

SP-Präsidium, Endenicher Allee 19 (Container), 53115 Bonn

Sophia Da Costa
Erste Sprecherin

Telefon [+49 228 73-7033](tel:+49228737033)

E-Mail sp@uni-bonn.de

Adresse Endenicher Allee 19
(Container), 53115 Bonn

Webseite <https://sp.uni-bonn.de>

Bonn, 2024-05-09

Beschlussausfertigung

Beschlussausfertigung:	Soli-Antrag zum offenen Brief des Elternbeirats der Kita Rheinaue
Antragstellende:	Janna Reif (AStA-Vorsitzende) Sean Bonkowski (stv. AStA-Vorsitzender) Celina da Ponte Farinha (stv. AStA-Vorsitzende)
Sitzung des Beschlusses:	3. ordentliche Sitzung
Datum der Sitzung:	2024-05-08
Empfänger des Beschlusses:	Studierendenwerk Bonn Rektorat der Universität Bonn

Das 46. Studierendenparlament der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn hat in seiner **3. ordentlichen Sitzung** den angehängten Antrag „**Soli-Antrag zum offenen Brief des Elternbeirats der Kita Rheinaue**“ der oben genannten Antragstellenden **einstimmig** beschlossen.



Sophia Da Costa
Erste Sprecherin

Anlagen:

1. Beschlossener Antrag
2. Offener Brief des Elternbeirats der Kita Rheinaue

Das 46. Bonner Studierendenparlament hat beschlossen:

Das Studierendenparlament schließt sich dem offenen Brief des Elternbeirats der Kita Rheinaue vom 09. April 2024 an und unterstützt dessen Forderung an die Stadt Bonn, erneut zu prüfen, ob der Standort zwingend geschlossen werden muss.

Angesichts der Tatsache, dass vor allem studentische Eltern von dieser Entscheidung betroffen sind, betrachten wir dieses Anliegen als besonders wichtig.

Daher fordern wir sowohl das Studierendenwerk Bonn als auch die Universitätsleitung auf, dieses Anliegen mit gebührender Vehemenz gegenüber der Stadt zu vertreten.

[beschlossene Form ausgearbeitet durch das SP-Präsidium]

Bonn, 09.04.2024

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin Dörner,
sehr geehrte Frau Dezernentin Krause,
sehr geehrte Frau Schümann,
sehr geehrte Mitglieder des Ausschusses für Kinder, Jugend und Familie,

als Eltern der Kita Rheinaue des Studierendenwerks sind wir geschockt von der Nachricht der bevorstehenden Schließung der Kita Rheinaue.

Auch wenn uns zugesichert wird, dass ein Großteil der Kitaplätze an anderer Stelle erhalten bleibt, ist es uns doch unbegreiflich, dass in Zeiten massiven Kitaplatz-Mangels in Bonn und trotz motiviertem Träger Kitaeinrichtungen abgerissen und in reduziertem Ausmaß zusammengelegt werden müssen.

Durch den neu geplanten Bürocampus für das Europäische Zentrum für mittelfristige Wettervorhersage (EZMW) werden an diesem Standort neben der Kita Rheinaue des Studierendenwerks auch die Kindertagesstätte Hollerburg schließen müssen. Damit gehen ca. 100-150 Kinderbetreuungsplätze an diesem Standort verloren.

Dies ist nicht mit dem aktuellen Mangel an Kinderbetreuungsplätzen und weiteren anstehenden Kitaschließungen in Bonn vereinbar.

Inwieweit hat die Stadt Bonn ihr prioritäres Nutzungsrecht für die Liegenschaften in der Heinrich-von-Stephan-Straße gegenüber der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA) zum Ausdruck gebracht, um sich für den Erhalt der Kindertagesstätten zu engagieren?

Wir fordern die Stadt Bonn auf, die Option eines Ausgleichgrundstücks für die BImA für den neu entstehenden EZMW-Büro-Campus zu prüfen, um so den Erhalt von zwei Kitas in Bonn zu gewährleisten.

Aktuell fehlen bereits mehr als 1000 Kinderbetreuungsplätze in Bonn.

Diverse Schließungen und Kürzungen wurden in den letzten Monaten in der Presse öffentlich.

Die weiteren Schließungen an dem Rheinauen-nahen Standort verstärken die aktuell vorherrschende kinder- und familienfeindliche Politik.

Die Kita Rheinaue des Studierendenwerks unterstützt dabei besonders junge studentische Familien der Universität Bonn und der Hochschule Rhein/Sieg. Dies ermöglicht vielen Familien erst ihr Studium fortzusetzen und abzuschließen.

Daher bitten wir Sie, die Standortaufgabe der beiden Kindertagesstätten in der Rheinaue erneut zu prüfen.

Wir freuen uns von Ihnen zu hören.

Mit freundlichen Grüßen

Der Elternbeirat der Kita Rheinaue